

Was ist „Offene Kinder- und Jugendarbeit“?

Die „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ sind Einrichtungen/Häuser (sogenannte Jugendzentren oder Kinderhäuser), in denen junge Menschen ihre Freizeit verbringen können. Es besteht die Möglichkeit andere Kinder/Jugendliche kennenzulernen, an Angeboten/Aktivitäten teilzunehmen und bei Fragen und Problemen Unterstützung durch die pädagogischen Fachkräfte zu erhalten. Der Besuch der Einrichtungen ist kostenlos, freiwillig und für alle jungen Menschen, unabhängig vom Geschlecht, der sexuellen Orientierung, der Religion, der körperlichen/geistigen Verfassung oder Herkunft, möglich.

Es gibt allgemeinen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen mit einem besonderen Angebotsschwerpunkt wie z. B. Mädchentreffs, Treffs für junge Menschen der LGBTIQ*-Community, Einrichtungen mit dem Fokus auf Sportangebote oder Abenteuerspielplätze.

Das Ziel der „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ ist jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten Individuen in einer demokratischen Gesellschaft zu unterstützen und die dafür notwendige Angebote zu schaffen. Junge Menschen die sozial benachteiligt sind oder ein körperliches/geistiges Handicap haben, steht eine besondere Förderung zu, um Ungleichheiten auszugleichen.



Landesarbeitsgemeinschaft

OKJA
Niedersachsen